

The Gasping Society: Ulrike Theusner. Zeichnungen und Druckgrafik

 *Ausstellung: 11.11.2016 10:00 – 22.01.2017 18:00*  *Kategorie: Freizeit, Gesellschaft, Angermuseum, Tourismus*

Ulrike Theusner (*1982), mit Atelier in Weimar, aber tätig ebenso in Leipzig, Berlin und New York, ist als Zeichnerin ein Naturtalent und zugleich eine scharfsinnige Beobachterin ihrer Umwelt. Seit Jahren belegen zahlreiche Porträts von Freunden und urbane Szenen ihre Fähigkeit zum spontanen bildnerischen Zugriff auf das von ihr Erlebte. Ihre Handschrift wirkt spielerisch leicht, impulsiv und zeugt vom souveränen Umgang mit den grafischen Mitteln.





Sam, Gaspig Society, 2016, Tusche auf Papier, 70 x 50 cm

Bild: © Ulrike Theusner. Courtesy Galerie Rothamel, Erfurt und Frankfurt/Main

📅 11.11.2016 10:00 – 22.01.2017 18:00

The Gaspig Society: Ulrike Theusner. Zeichnungen und Druckgrafik

Genre

Ausstellung

Veranstalter

Angermuseum – Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Veranstaltungsort

Angermuseum, Grafikkabinett, Anger 18, 99084 Erfurt

☎ Tel. +49 361 655-1651

✉ E-Mail

<mailto:angermuseum@erfurt.de>

🌐 Internet

<http://www.angermuseum.de>

📍 Zum Stadtplan

https://geoportal.erfurt.de/gis/externalcall.jsp?project=1&client=auto&view=stadtkarte&query=gjsid&keyname=gjsid&keyvalue=GEBD020170180000&client_app_referer=ef_ev

Ungestüme Phantasie und kulturkritisches Engagement als Künstlerin

In den immer wieder gesuchten künstlerischen Dialogen mit klassischer wie moderner Literatur (wie T.S. Eliots *The Waste Land* von 1922) und Kunst (wie William Hogarths *A Rake's Progress* von 1735) zeigt sich ihre ungestüme Phantasie, aber ebenso ihr kulturkritisches Engagement als Künstlerin. Hogarth ging es in seinen *modern moral subjects* um die Darstellung des durch soziale und ökonomische Pressuren deformierten menschlichen Subjekts, das wiederum andere Menschen deformiert, sprich: um menschliche Abgründe, die durch negative gesellschaftliche Konstellationen induziert und verschärft werden.

Ulrike Theusner imaginiert den Typus des Hogarthschen Wüstlings zwar in prall-barocker Pracht, sieht in ihm aber offensichtlich auch einen Zeitgenossen. Das vermeintlich lustige, fröhliche Treiben ihrer Figuren und Figurengruppen offenbart Morbides und Endzeitliches, schließt physiognomische Zuspitzungen und veristische Überzeichnungen ein und kann als indirekte Form von Zeitkritik verstanden werden.



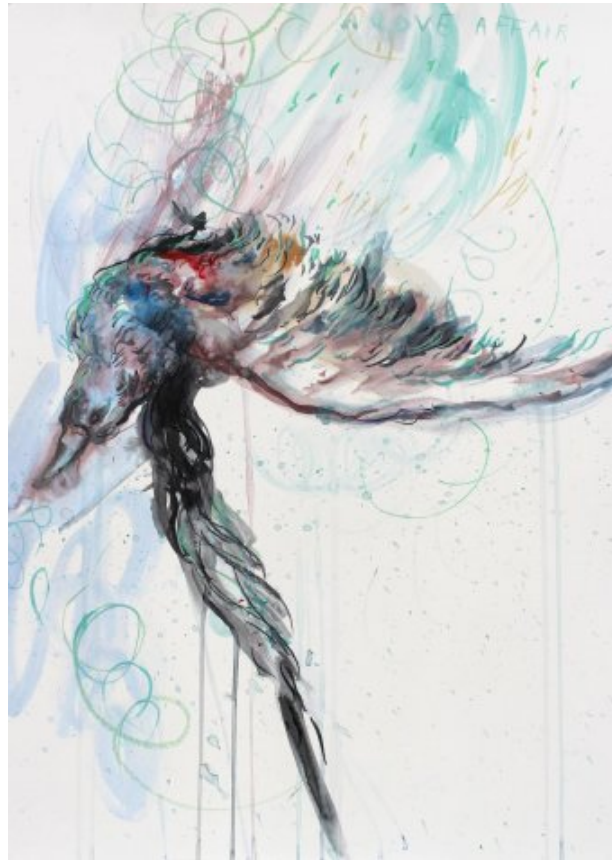
Foto: First Love, Gasping Society, 2016, Kaltnadelradierung, Pastellkreide und Tusche auf Bütten, P 39,3 x 29,7 cm, B 50 x 35 cm
Foto: © Ulrike Theusner. Courtesy Galerie Rothamel, Erfurt und Frankfurt/Main

Die Charaktere verkörpern auf jeweils verschiedene Weise den Zeitgeist

In ihrer neuesten, zwischen 2015 und 2016 entstandenen Serie Gasping Society, bestehend aus 96 Tuschezeichnungen und einer Mappe mit 16 kolorierten Kaltnadelradierungen, geht sie direkter vor. Ausgangspunkt ist ihr persönliches Erleben in den Großstädten, vor allem Berlin, mit Freundinnen und Freunden, die sie aus der Mode- und Künstlerszene kennt. Zugleich stehen diese Menschen für bestimmte Charaktere und verkörpern auf jeweils verschiedene Weise den Zeitgeist.



Helena, Gasping Society, 2016, Tusche auf Papier, 70 x 50 cm
Abbildung: © Ulrike Theusner. Courtesy Galerie Rothamel, Erfurt und Frankfurt/Main



Affaire, Gasping Society, 2016, Tusche auf Papier, 70 x 50 cm
Abbildung: © Ulrike Theusner. Courtesy Galerie Rothamel, Erfurt und Frankfurt/Main



Portrait of a Girl, Gasping Society, 2016, Tusche auf Papier, 70 x 50 cm
Abbildung: © Ulrike Theusner. Courtesy Galerie Rothamel, Erfurt und Frankfurt/Main

Ulrike Theusner zeichnet bunte Vögel, Sonderlinge oder moderne Romantiker

Sie geben sich partyfest und körperbetont, sind als moderne Nomaden global unterwegs und experimentieren mit unterschiedlichen Identitäten - moderne Stutzer,

die dem Exhibitionismus der sozialen Netzwerke ebenso fröhnen wie den Partydrogen. Ulrike Theusner zeichnet sie als bunte Vögel und Sonderlinge, moderne Romantiker, soziale Rollenspieler oder in statusbetonter Statuarik, stets selbstbezogen und beziehungsuntauglich, leidend an grassierender Unverbindlichkeit und deshalb existenziell gefährdet. Die Porträts ihrer neuen Serie sind individuell und verkörpern zugleich soziale Typen - darin den fotografischen Porträts nahe, die August Sander in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts schuf und 1929 programmatisch unter dem Titel Antlitz der Zeit veröffentlichte.

In diesem Sinne könnte man in der Serie Gasping Society eine moderne Antwort auf Sanders Opus magnum sehen: Menschen des 21. Jahrhunderts. Dazu treten Figuren, die symbolisch für den aktuellen, neoliberalen Way of life stehen, das allgemeine Fressen und Gefressen-werden auf dem Weg zum Platz an der Sonne oder zu den fünfzehn Minuten Berühmtheit, die Andy Warhol jedem von uns zubilligte.

So spontan entstanden die Zeichnungen von Ulrike Theusner auch wirken, sie offenbaren ihr Gespür für subjektive Befindlichkeiten, ihren Blick für soziale Differenzen und den rasanten Wertewandel in den zwischenmenschlichen Verhältnissen - und ihre Intention, diese Welt, die aus der Balance gekippt scheint, mit einer gleichsam veristischen Intensität zu porträtieren.

[← Zur Übersicht](#)
(...)

Seite teilen



Mehr zum Thema

Aktuelle Meldungen

Gesellschaft in Schnappatmung: Künstlergespräch und Abendführung in der Ausstellung

Pressemitteilung: 08.12.2016 14:02 Kategorie: Bürger, Freizeit, Gesellschaft, Angermuseum, Tourismus

Am Dienstag, dem 13. Dezember, 18 Uhr, findet in der Ausstellung „The Gasping Society“ im Grafikkabinett des Erfurter Angermuseums ein Künstlergespräch mit ...

Veranstaltungen in der Ausstellung "The Gasping Society"

Pressemitteilung: 18.11.2016 13:20 Kategorie: Bildung, Prävention, Freizeit, Angermuseum, Soziales, Tourismus

Im Grafikkabinett des Erfurter Angermuseums präsentiert zur Zeit Ulrike Theusner Zeichnungen und Druckgrafik. Im Zentrum der Ausstellung steht ihre Serie "Gaspig ...

Wochenende der Grafik erlaubt Blick hinter die Kulissen des Angermuseums

Pressemitteilung: 11.11.2016 10:40 Kategorie: Freizeit, Kunstmuseen, Jugend, Tourismus

Jährlich am zweiten November-Wochenende findet auf Initiative der Leiterinnen und Leiter Grafischer Sammlungen in Deutschland, ...

The Gasping Society: Ulrike Theusner präsentiert Zeichnungen und Druckgrafik

Pressemitteilung: 10.11.2016 09:45 Kategorie: Freizeit, Gesellschaft, Kunstmuseen, Jugend, Tourismus

Am Donnerstag, dem 10. November, 18 Uhr, wird im Grafikkabinett des Erfurter Angermuseums eine neue Ausstellung eröffnet. "The Gasping Society" präsentiert ...